

Nro. 18. Desgleichen.

Chlorsaures Kali	6 Theile oder	8 Theile oder	6 Theile.
Salpetersaurer Strontian	54 —	" 72 —	" 72 —
Schwefelblumen	18 —	" 24 —	" 24 —
Kienruß	2 —	" 2 $\frac{1}{2}$ —	" 2 —
Calomel	4 —	" 3 —	" 4 —

Diese drei Säze sind blos zu Flammen. Sie geben ein herrliches blutrothes Feuer, dürfen aber durchaus nicht zusammengedrückt werden und müssen noch mit folgendem Pulver überstreut werden.

Streupulver zu den rothen Flammen.

Chlorsaures Kali	30 Theile,	Kienruß	1 Theil,
Salpetersaurer Strontian	36 —	Calomel	$\frac{1}{2}$ —
Schwefelblumen	18 —		

Fünfter Abschnitt.

Von den verschiedenen Compositionen zum Ponceau- und Drangefarbenfeuer.

Diese Schattirung von Roth ins Gelbe ist eine ganz besondere Farbenmischung und bildet im Farbenring eine eigene Gattung, weil sie die abstechende Farbe auf blau ist. Bald näher mit roth, bald näher mit gelb verwandt, steht sie in der Mitte dieser beiden Farben, wird aber nur selten durch Mischung von gelb brennenden Stoffen, wie z. B. Natron zc. erzeugt. Man hat:

1. Orange. Diese Schattirung ist mehr gelb als roth.
2. Ziegelroth, Mennigroth.
3. Ponceau klatschrosenroth feuerroth.

§. 20. Erste Gruppe.

Von den Orangen-Treibesäzen.

Nro. 1. Drangefarbener Treibesaß zu Raketen, Feuerrädern, römischen Lichtern und Fontainen.

Mit Strontianwasser gesottene Gerberlohe	2 Theile,
Salpeter	16 Theile,
Fohle	6 —
Natrum nitricum	1 Theil,
Schwefelblumen	3 —

Nro. 2. Desgleichen zu vergleichen.

Salpeter	16 Theile,	Natrum nitricum	2 Theile,
Kohlen	7 —	Präparirte Sägspähne (feine)	2 —
Schwefelblumen	3 —	Buntpulver, orangefarbenes	1 Theil.

Nro. 3. Desgleichen glänzender.

Mehlpulver	6 Theile,	Kohlen	$\frac{1}{2}$ Theil,
Natrum nitricum	1 Theil,	Buntpulver	3 Theile.
Schwefelblumen	$\frac{1}{2}$ —		

Nro. 4. Siegelrother Treibesaß zu Raketen, Feuerrädern, römischen Lichtern und Fontainen.

Mehlpulver	6 Theile,	Salpeter	2 Theile,
Natrum nitricum	$\frac{1}{2}$ —	Kienruß	$\frac{1}{2}$ —
Mit Strontian gesottene Kohlen	$\frac{1}{2}$ —	Buntpulver	2 —

Nro. 5. Ponceantreibesaß zu Raketen, Feuerrädern, römischen Lichtern und Fontainen.

Salpeter	16 Theile,	Soda alicantina	$\frac{1}{2}$ Theil,
Kienruß.	1 Theil,	Buntpulver	4 Theile.
Mit Strontianwasser gesottene Kohlen			4 —

Ober: Nro. 6. Desgleichen zu vergleichen.

Mehlpulver	6 Theile,	Buntpulver	5 Theile,
Kienruß	$\frac{1}{4}$ Theil,	Gerberlohe	1 Theil.

An der Gerberlohe muß man ab- und zugeben bis der Saß genügt.

§. 21. Zweite Gruppe.

Orange, Ponceau- und ziegelrothes Feuer zu Lanzen, kleinen Sonnen und Fixsternen.

Die in diesem §. gegebenen Säße taugen nicht zu Flammen, weil sie zu lebhaft brennen würden. Dagegen haben sie als Lanzfeuer guten Effect.

Nro. 1. Wohlfeiles Orange zu Lanzen.

Salpeter	16 Theile,	Colophonium	$\frac{1}{2}$ Theil,
Mehlpulver	4 —	Kreide	$\frac{1}{8}$ —
Kienruß	$\frac{1}{2}$ Theil,	Licopodium	$\frac{1}{2}$ —

Dieser Saß macht keinen glänzenden Effect. Besser ist

Nro. 2.

Chlorsaures Kali	16 Theile,	Kreide	8 Theile,
Schwefelblüthen	8 —	Kienruß	$\frac{1}{4}$ Theil.

Nro. 3. Sehr schönes Orangefeuér zu Lanzen, Sonnen und Firsterne.

Chlorsaures Kali	18 Theile,	Kienruß	2 Theile,
Salpetersaurer Strontian	42 —	Drallsaures Natron	$\frac{1}{4}$ Theil.
Schwefelblumen	15 —		

Will man das Natron weglassen und dafür $\frac{1}{2}$ feine Kohle nehmen, so entsteht eine andere Farbennuance, welche auch hübsch ist.

Nro. 4. Desgleichen etwas langsamer brennend.

Chlorsaures Kali	36 Theile,	Kienruß	$\frac{1}{2}$ Theil,
Schwefelblumen	15 —	Bernstein	$\frac{1}{4}$ —
Kreide	18 —		

Nro. 5. Ziegelrothes oder mennigrothes Feuer zu Lanzen, Sonnen, Firsterne u. s. w.

Chlorsaures Kali	12 Theile,	Kreide, welche ziegelroth brennt	6 Theile.
Schwefelblumen	5 —		
Kienruß	$\frac{1}{4}$ —	Dieser Satz ist sehr schön.	

Nro. 6. Ponceaufeuér zu Lanzen, Sonnen, Firsterne u. s. w.

Chlorsaures Kali	36 Theile,	Schwefelblumen	30 Theile,
Salpetersaurer Strontian	84 —	Drallsaures Natron	$\frac{1}{4}$ Theil,
Feinste Kohlen mit Strontianwasser abgesotten und pulverisirt	5 Theile.		

Oder: Nro. 7. Desgleichen sehr rasch.

Chlorsaures Kali	12 Theile,	Schwefelblumen	10 Theile,
Salpetersaurer Strontian	20 —	Kienruß	$\frac{1}{4}$ Theil.

§. 22. Dritte Gruppe.

Flammen- und Buntpulversätze.

Orange, Ponceau- und ziegelrothes Feuer zu Flammen, Lichtern, Feuchthugeln, Sternen, Buntpulver und Körnern.

Nro. 1. Orangefarbene Flamme.

Chlorsaures Kali	6 Theile,	Kienruß	2 Theile,
Salpetersaurer Strontian	54 —	Bernstein	$\frac{1}{4}$ Theil,
Schwefelblumen	18 —		

Ober: Nro. 2. Desgleichen zu Buntpulver etc.

Chlorsaures Kali	72 Theile,	Schwefelblumen	30 Theile,
Kreide	36 —	Kienruß	$\frac{2}{3}$ Theil.

Nro. 3. Sehr schönes Orange zu Lichtern, Leuchtfugeln, Sternen, Buntpulver und Körnern.

Chlorsaures Kali	36 Theile,	Feinste Kohle	2 Theile,
Salpetersaurer Strontian	86 —	Kienruß	3 —
Schwefelblumen	30 --	Dralsaures Natron	$\frac{1}{2}$ Theil.

Nro. 4. Ziegelrothe oder mennigrothe Flamme.

	I.	II.	III.
Chlorsaures Kali	3 Theile, oder	3 Theile, oder	3 Theile,
Salpetersaurer Strontian	27 —	27 —	30 —
Schwefelblumen	9 —	12 —	12 —
Kienruß	1 Theil,	1 Theil,	1 Theil.

Diese drei Vorschriften sind alle vorzüglich gut, Nro. 1 giebt ein vortreffliches Buntpulver.

Nro. 5. Ziegelroth mit Kreide zu Sternen und Buntpulver.

Chlorsaures Kali	72 Theile,	Schwefelblumen	32 Theile,
Ponceau-Kreidesorte	36 —	Kienruß	1 Theil.

Die von diesem Satz gefertigten Sternen, Körner, Buntpulver u. s. w. lassen sich sehr lange aufbewahren und sind ziemlich schön.

Nro. 6. Ponceau-Flammen.

	8 Theile, oder	8 Theile, oder	6 Theile,
Chlorsaures Kali	8 Theile, oder	8 Theile, oder	6 Theile,
Salpetersaurer Strontian	72 —	72 —	72 —
Schwefelblumen	24 —	24 —	24 —
Kienruß	$2\frac{1}{2}$ —	$2\frac{1}{2}$ —	2 —
Dralsaures Natron	$\frac{1}{2}$ —	" —	" —

Der erste von diesen drei Sätzen ist fast Orangefarben. Der letzte giebt die schönste Flamme und brennt fast ohne Geräusch, wenn nämlich der Strontian ganz gut ist. Dieser muß sehr trocken seyn, weil der Brennstoff schwach ist.

Nro. 7. Desgleichen nach anderer Vorschrift.

Chlorsaures Kali	4 Theile,	oder	3 Theile,
Salpetersaurer Strontian	36 —	"	36 —
Schwefelblumen	12 —	"	12 —
Kienruß	1 Theil,	"	1 Theil,
Lycopodium	$\frac{1}{4}$ —	"	$\frac{1}{8}$ —

Ebenfalls eine sehr gute Vorschrift.

Nro. 8. Ponceau mit Kreide zu Sternen, Leuchtugeln, Buntpulver u. dgl.

Chlorsaures Kali	72 Theile,	Schwefelblumen	31 Theile,
Kreide	40 —	Kienruß	1 —

Mit schwachem Gummiwasser angefeuchtet.

Nro. 9. Ponceau zu dergleichen, schöner.

Chlorsaures Kali	18 Theile,	Präparirte Kohle	1 Theil,
Salpetersaurer Strontian	27 —	Kienruß	2 Theile
Schwefelblumen	15 —		

Dieser Satz schlägt nie fehl, wenn man die Materialien nur einigermaßen, von guter Qualität d. h. brauchbar sind. Derselbe hält sich aber nicht so lange, wie der, mit Kreide angefertigte. Ich brauche kaum zu erinnern, daß man die Sterne von langsam brennenden Säßen mit dem erwähnten Streupulver gut einstäuben und überstreuen muß, damit sie sich schnell und vollständig entzünden; zum Schluß noch

Nro. 10. Zwei sehr schöne Ponceau-Sätze.

Chlorsaures Kali	3 Theile	oder	30 Theile.
Salpetersaurer Strontian	18 —	"	36 —
Schwefelblumen	6½ —	"	18 —
Antimonium	1½ —	"	1¼ —
Kienruß	1 —	"	2 —

Diese Sätze müssen trocken gehalten werden, weil sie gerne Feuchtigkeit anziehen.

Von den verschiedenen Compositionen zum gelben Feuer.

Vom gelben Feuer.

Da die gelbe Farbe unter allen am wenigsten Effect hat, wenn sie nicht ein ungewöhnliches gelb ist, so gehört einige Geschicklichkeit dazu, diese Farbe in der Zusammenstellung mit anderen hervorzuheben. Wir nehmen dreierlei Abstufungen von gelb an und unterscheiden

1. Hellgelb, schwefelgelb.
2. mittelgelb oder citronengelb.
3. dunkelgelb oder goldgelb.

Was noch dunkler ist, fällt in das Orange, wovon wir bereits gesprochen haben.